

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtag
Vielfalt leben – Alltagsdiskriminierung entgegentreten
am 11.06.2019 in Cottbus an.

Anmeldung bitte bis zum 06. Juni 2019
per Mail: weinbrenner@pb-paritaet.de

NAME, VORNAME

FUNKTION

ADRESSE DER EINRICHTUNG

TELEFON (TAGSÜBER)

EMAIL

 Ich bin bereits Elternbegleiter/in

DATUM, UNTERSCHRIFT

Die Teilnahme ist kostenfrei – Reisekosten können
nicht übernommen werden.

Ich gebe mein Einverständnis, dass die von mir
gemachten Angaben zu meiner Person im Rahmen der
Abwicklung der Veranstaltung erfasst und gespeichert
werden.

Anmeldung und Kontakt

Wiebke Weinbrenner
Projektkoordinatorin Elternchance

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
Heinrich Hoffmann Straße 3
60528 Frankfurt
Tel.: 069 – 6706-230
weinbrenner@pb-paritaet.de

Tagungsort

Piccolo Theater
Erich Kästner Platz
03046 Cottbus

Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen.

Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. und der AWO Bundesverband e.V. gehören dem Trägerkonsortium Elternchance an. Dieses setzt das ESF-Bundesprogramm „Elternchance II“ um, in dessen Rahmen die **Weiterqualifizierung Elternbegleitung** stattfindet. Die Kurse richten sich an Fachkräfte, die in der Familienbildung und angrenzenden Arbeitsbereichen tätig sind. Ziel ist es, Eltern frühzeitig für die Bildungsverläufe ihrer Kinder zu sensibilisieren.

Informationen zur Weiterbildung
www.konsortium-elternchance.de
www.elternchance.de



KONSORTIUM
ELTERNCHANCE



Die Qualifizierung „Elternbegleiter/in“ wird im Rahmen des Programms „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert



Vielfalt leben – Alltagsdiskriminierung entgegentreten



Bild Vorderseite: Alex Giegold | Gestaltung: Matthieu De Schepper

Fachtag Elternchance
11.06.2019

Piccolo Theater
Cottbus

Vielfalt leben – Alltagsdiskriminierung entgegentreten

Kern der frühkindlichen Bildung ist es, Kinder zu stärken, zu ermutigen und demokratisch zu bilden. Die Teilhabe aller Kinder an dieser Bildung setzt aber voraus, dass Fachkräfte erkennen, welche Ausschlussmechanismen wirken, und ihnen aktiv begegnen.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Familienzentren, Einrichtungen der Familienbildung, Jugendamt, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, genauso wie an ausgebildete Elternbegleiter*innen.

Impulsvortrag: „Vielfalt leben – der Blick auf das einzelne Kind“

Wie in der Gesellschaft gehören menschliche und kulturelle Vielfalt auch zum Alltag von Bildungseinrichtungen wie beispielsweise Kindertagesstätten. Deshalb sollte ein zentrales Ziel jeglicher Pädagogik darin bestehen, dass sie sich an der Vielfalt jeden einzelnen Kindes orientiert, diese wahrnimmt und wertschätzt.

Vielfaltsorientierte Pädagogik muss einerseits auf das Kind als Individuum, als eigenständige Persönlichkeit schauen. Sie muss die Besonderheiten eines jeden Kindes in den Blick nehmen. Vielfaltsorientierte Pädagogik muss andererseits im Blick haben, zu welchen Gruppen das Kind sozial und kulturell gehört. Sie muss dabei berücksichtigen, dass mit den Gruppenzugehörigkeiten des Kindes und seiner Familie auch Erfahrungen verbunden sind, darunter auch mit Vorurteilen und Diskriminierung. Diese Balance zwischen beiden Aspekten zu halten, ist pädagogisch anspruchsvoll.

Der interaktive Impulsvortrag stellt sechs Kompetenzfelder vor. Sie bieten Möglichkeiten, wie diese Balance gelingen kann. Sie reflektieren die eigene pädagogische Haltung und Arbeit, lassen sich aber auch auf die jeweilige Einrichtung übertragen.

Axel Bremermann ist Regionalreferent für Bildung und Integration der RAA Brandenburg, Niederlassung Cottbus.

WORKSHOPS

Workshop I Sensibilisierung für ungleiche Chancenverteilung

Patricia Redzewsky ist freiberufliche Dozentin und Trainerin für Vielfalt und Antidiskriminierung. Sie lehrte u.a. im Studiengang „Bildung und Erziehung im Kindesalter“ an der ASH Berlin. Bei den RAA Brandenburg arbeitet sie als Projektleiterin im IQ Teilprojekt „Interkulturelle Öffnung der Regelinstitutionen“.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit ungleichen Lebensbedingungen und Chancenverteilungen, die zur sozialen Ungleichheit führen. Wir betrachten die strukturellen Ursachen von Diskriminierung und deren Auswirkungen auf das tägliche Leben von Kindern und ihren Familien. Anschließend beginnen wir gemeinsam Handlungsoptionen zu eruieren, die der Diskriminierung entgegen wirken können und zu einer größeren Wertschätzung der Vielfalt der Kinder und ihrer Eltern führen.

Workshop II Faktoren für gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Fachkräften in frühpädagogischen Einrichtungen und (zugewanderten) Eltern

Miriam Appfelstaedt – RAA Brandenburg, Abteilungsleitung landesweite Projekte

Der Workshop beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit mit (zugewanderten) Eltern, insbesondere bei der Förderung von Spracherwerb und Mehrsprachigkeit. Angesprochen wird, wie eine emphatische, selbstkritische Auseinandersetzung zu einer gelungenen Zusammenarbeit führen kann.

Außerdem wird über die Möglichkeiten von Synergien zwischen den Programmen Griffbereit und Rucksack Kita und dem Programm Elternbegleitung gesprochen und inwieweit diese Programme dabei unterstützen können, insbesondere „schwer erreichbare“ Eltern einzubinden und gemeinsam zum Erziehungserfolg der Kinder beizutragen.

PROGRAMM

09:30	Ankommen, Anmeldung, Stehkafee
10:00	Begrüßung Franziska von Fraunberg, Projektkoordination Elternchance II, AWO Bundesverband e.V. Wiebke Weinbrenner, Projektkoordination Elternchance II, Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
10:15	Vorstellung der Weiterqualifizierung zum* zur Elternbegleiter*in / Elternchance II Kim Ehlers-Klier, Dozentin „Elternchance“
10:30	Impulsvortrag: „Vielfalt leben – der Blick auf das einzelne Kind“ Axel Bremermann, RAA Brandenburg
12:00	Mittagsimbiss
13:00	Workshop Phase 1 (parallele Workshops) - Sensibilisierung für ungleiche Chancenverteilung - Faktoren für gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Fachkräften in frühpädagogischen Einrichtungen und (zugewanderten) Eltern
14:30	Kaffeepause
14:45	Workshop Phase 2 (parallele Workshops – Tausch der Themen)
16:15	gemeinsamer Abschluss
16:30	Veranstaltungsende